

Wo führt diese Eitelkeit hin?

«Millionen für die Schönheit», *Neue LZ vom 19. Juni*



Mir blieb beinahe das Herz stehen, als ich diesen Artikel las. Da wollen Ärzte auf schnelle Art und Weise möglichst viel Geld verdienen, und dies auf Kosten der Patientinnen und Patienten – mit dem Nervengift Botox, dessen langfristige Auswirkungen noch nicht erforscht sind. Wie sehen wohl solche «Versuchskaninchen» in fünf bis zehn Jahren aus? Aus Tierversuchen können nicht unbedingt Rückschlüsse auf den Menschen gezogen werden.

Es erstaunt mich nicht, dass so extrem wenig Frauen mit ihrem Aussehen zufrieden sind. Menschen, denen es zu gut geht, setzen sich viel zu viel mit ihrem Äusseren auseinander. Alles dreht sich nur um sie und ihren Körper. So richtig narzisstisch. Wo sind da die realen Sorgen, welchen eine Mehrheit der Menschheit ausgesetzt sind? Sind denn auch solche Eingriffe im Schambereich wirklich notwendig? Gibt es nicht genug Frauen, die aus echten Gründen Unterleibsoperationen über sich ergehen lassen müssen? Selber kann ich mich nicht Ärztin nennen. Aber ich frage mich, wohin diese Eitelkeit noch führt.

HEIDI VON WYL, KÄGISWIL